

- a. Auf Nachfrage von Herrn Willmann berichtet Herr Manderla, dass der Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Buswartehäuser auch die Kosten für die Graffitibeseitigung enthält.
- b. Hinsichtlich der Grundstücksverhandlungen in Oede Schlenke berichtet Herr Manderla, dass die Verwaltung, die von dem Eigentümer des Waldstücks angebotene Wegparzelle noch nicht erworben hat.
- c. Auf Nachfrage von Herrn Müller berichtet Herr Faubel, dass die brandschutzrechtlichen Arbeiten am THG abgeschlossen sind. Die Abnahme des Bauvorhabens durch den TÜV ist bereits erfolgt. Als Nächstes steht die Abnahme der Bauaufsicht an.
- d. Ferner berichtet Herr Faubel auf Nachfrage von Herrn Bleichert, dass der Zugang zum Kolumbarium außerhalb der Öffnungszeiten über ein elektronisches Schließsystem (Zeitschaltuhr) geregelt wird. Die Nutzungsberechtigten werden nach Erwerb des Nutzungsrechtes an einer Urnenkammer zusätzlich eine Chipkarte von der Friedhofsverwaltung erhalten, so dass den Nutzungsberechtigten der Zugang zur Grabstätte auch außerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht wird.

Herr Krapp regt an, im Sommer längere Öffnungszeiten zuzulassen und unterstreicht, dass die vom Betriebshof durchgeführten Pflasterarbeiten im Kolumbarium sehr gelungen sind.

- e. Hinsichtlich des Nahversorgungszentrums Bergerhof berichtet Frau Gottlieb auf Nachfrage von Herrn Nowara, dass der Satzungsbeschluss durch den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr sowie dem Rat nach Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages durch den Investor erfolgen kann.
- f. Herr Klein überbringt die erfreuliche Nachricht, dass der Förderantrag zum Austausch von insgesamt 109 Quecksilberdampfleuchten gegen umweltfreundliche LED-Leuchten erfolgreich war und die Verwaltung nunmehr dafür seinen Förderbescheid über die 40%ige Förderung vom Bundesministerium für Umwelt erhalten hat.
- g. Herr Manderla geht aufgrund der mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW geführten Gespräche hinsichtlich der Maßnahme "Neubau Rad- und Gehweg entlang der B 229 von Eich bis Halver" davon aus, dass der Landesbetrieb Straßen.NRW mit der Planung der Baumaßnahme begonnen hat.
- h. Das Einplanungsgespräch für die „Städtebau-Investitionen 2011“ zwischen der Bezirksregierung Köln und dem Ministerium hat inzwischen stattgefunden. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung des Programms 2011 und somit, ob und in welcher Höhe die Stadt Radevormwald mit ihren Projekten Innenstadt und Wülfig aufgenommen wird, ist noch nicht bekannt. Der stattgefundene Ortstermin mit der Bezirksregierung ist jedoch sehr positiv verlaufen.
- i. Hinsichtlich des Sachstands Citymanagement berichtet Frau Gottlieb, dass am 11.03.2011 die zweite Tagung des Entscheidungsgremiums stattgefunden hat. Die an diesem Termin von Herrn Dr. Jenne vorgestellte Jahresplanung ist positiv mit breiter Mehrheit aufgenommen worden.

Ferner fand am 02.05.2011 die erste Mitgliederversammlung des Citymanagementvereins nach Eintragung in das Vereinsregister statt. Zudem lädt Frau Gottlieb alle Anwesenden zu der Veranstaltung "Verrückter Donnerstag" am 05.05.2011 (in der Zeit von 18-21 Uhr) ein. Neben dem Late-Night-Shopping und damit verbundenen besonderen Angeboten des Einzelhandels erwartet die Besucher ein Straßenzauberer.

Anfang / Mitte Mai wird das Citymanagement-Büro in der Kaiserstraße 72 eröffnet und Sprechstunden angeboten.

Hinsichtlich des Handlungskonzeptes Innenstadt erläutert Frau Gottlieb den vorgesehenen weiteren Zeitplan. In Fortführung zur Bürgerwerkstatt ist für den 07.07.2011 (Ort und Zeit – abends – wird noch mitgeteilt) ein Bürgerforum geplant. In diesem wird den Bürgern vorgestellt, wie ihre Ideen aus der Werkstatt in die Planung einfließen.

Ferner macht Frau Gottlieb die Anwesenden auf die bereits verteilten Flyer "Uelfebad - Träume satt" aufmerksam und lädt alle Anwesenden und Bürger zu einer Kulturveranstaltung der besonderen Art am 21.05.2011 von 15:00 Uhr bis Mitternacht an der Uelfetalsperre ein. Sie freut sich auf eine rege Beteiligung.

In Bezug auf den Zustand des Geländers am Uelfebad berichtet Frau Gottlieb auf Nachfrage von Herrn Bleichert, dass das Durchhängen der Seile auf Vandalismus (Betreten der Seile) zurückzuführen ist. Es ist leider äußerst schwierig, dieses zu verhindern. Demzufolge wird die Verwaltung in regelmäßigen Abständen die Seile kontrollieren und bei Bedarf nachspannen lassen.

- j. Frau Ebbinghaus weist auf die verkehrlichen Probleme hin, die durch die Baumaßnahme am Altenheim Haus Thiele entstanden sind, und geht davon aus, dass dort abweichend von den Plänen gebaut wird, weil dort seit Beginn der Bauarbeiten nur wenige Parkplätze für die Besucher zur Verfügung stehen. Hierzu weist Frau Gottlieb darauf hin, dass dieses Thema in den Zuständigkeitsbereich des AUStuV fällt. Die Verwaltung sichert jedoch zu, die von Frau Ebbinghaus genannten Probleme zu prüfen.